

MAGICAL RINGS

SABETH HOLLAND



Projekt Dokumentation
August 2023

*Sabeth
Holland.*

www.sabethholland.ch

Hoch über dem Bodensee.
Auf einer Weide, umgeben vom Wald.
Rehe. Der Fuchs. Ab und an eine Eule.
Das Plätschern des Brunnens.
Ohne Wind, nur die Stille.
Ein magischer Ort.
In dieser Abgeschlossenheit ein Haus.
Ganz aus Holz.
Die Architektur zeitlos, reduziert, wunderschön.
Der Wohnbereich über drei Etagen.
Der zentrale Raum strukturiert
durch unterschiedliche Höhen.
Ein Spiel zwischen bäuerlicher Tradition
und Moderne.
Drei Panorama Fenster:
Zur Wiese, Bregenzer Bucht und dem Wald.
Die Umgebung umarmt das Gebäude.
Geborgenheit weit weg von der Zivilisation.
Freiheit.
Die Schönheit des Einfachen feiernd.
Alles da. Nichts zu viel.
Natur und Architektur ergeben einen Klang.
Harmonie.
Ganz bewusst wird dazu Kunst inszeniert.
Die Schaffenden sind in der Region verankert.
Das Erwählen will sich Zeit geben.
Nichts drängt.
Das Herz entscheidet.
Sonne und Mond setzen den Rhythmus.
Und es gibt Pilze, die in Kreisen wachsen.
Sie markieren Fixpunkte der Freude.

Die Sterne darüber erzählen Geschichten und beleuchten alles. Magisches Licht. Magische Kreise.



Erste kleinere Skizzen auf Papier.



Als Visualisierung dann ein grossformatiger Entwurf (195 x 240 cm). Acryl, Pigmente, Stardust und Schlagmetall auf Papier.

Er dient als Diskussionsbasis für Proportionen, Komposition, Farbharmonien, Details und weitere Optionen.



Der Entwurf, im Atelier N1, hier als Querformat.

Der Entwurf als Hochformat im Wohnraum. Das Holz beeinflusst auch die angestrebte Farbgebung.



Gewünscht wird ein Kompositionszentrum links der Symmetrieachse. Bestimmt wird ein elegantes Hochformat, das die Architektur bereichern wird. Das spätere Ölbild soll dann 175 x 240 x 5 cm messen und 50 cm ab Boden, eher links platziert werden.

Ankunft der Leinwand in der Wohnanlage
Blauer Himmel in St. Gallen, wo sich Sabeth
Hollands Atelier N1 befindet.



Sabeth Holland mit einem Helfer von WAF aus Zürich.

Die Leinwand, jetzt im Atelier N1, und am Boden immer noch deutlich sichtbar die Umrisse der grossen Papierskizze.



Erste Strukturen und Kompositionselemente für Magical Rings.

Magical Rings im Prozess.

Wahlweise arbeitet Sabeth Holland auf dem Boden oder im Quer- oder auch im Hochformat an der Wand.



Für die Malerei auf Leinwand (aus Baumwolle) verwendet Sabeth Holland Öl, Pigmente, 22 Karat Gold, Acryl und etwas Sternenstaub. Schicht über Schicht gestaltet sie die Komposition langsam, lässt sich Zeit.



Was schwarz wirkt, ist aus Braun-, Erdtönen, Krapplack, Preussisch Blau und Phtalocyanin Grün gemischt. Die Farbe Schwarz wird ausschliesslich für kleine, punktuelle Interventionen verwendet. Dadurch weist die Oberfläche in den dunklen Bereichen eine samtartige Struktur auf, die facettenreich schillert.

Magical Rings
Sabeth Holland, 2023
Archivnummer: GM1723
Öl, 22 Karat Gold, Pigmente,
Acryl, Sternenstaub,
auf Leinwand,
175 x 240 cm



Eine Auswahl von Details.







Auf der Rückseite signiert,
datiert und mit Widmung versehen.



GM1723
"MAGICAL RINGS"
Sabell Holland, 2023

175 X 240 cm
(YOU MAY TURN THE PAINTING!)
©
ON CANVAS (COTTON)
OIL, ACRYLICS, STARDUST
22 CARAT GOLD, PIGMENTS

... A GLIMPSE, AN IDEA, MAKING A VISION.
AN IMPRESSION CAUGHT IN THE MIDDLE
OF WINTER TRANSFORMED INTO A COLLECTION
OF HINTS & SIGNS, REDUCED TO THE SHAPE
OF THE PLANETS IN THE SKY. ONE SUN, ONE MOON
AND THE UNIVERSE OUTLINE A MESSAGE, SITUATED
BY THE OUTSKIRTS OF THE FOREST. IT IS WHERE
YOU OVERLOOK "BODENSEE" OUT OF THE HIDDEN
HOME THAT IS FILLED WITH JOY AND LOVE. AND
WHERE YOU FIND PEACE.

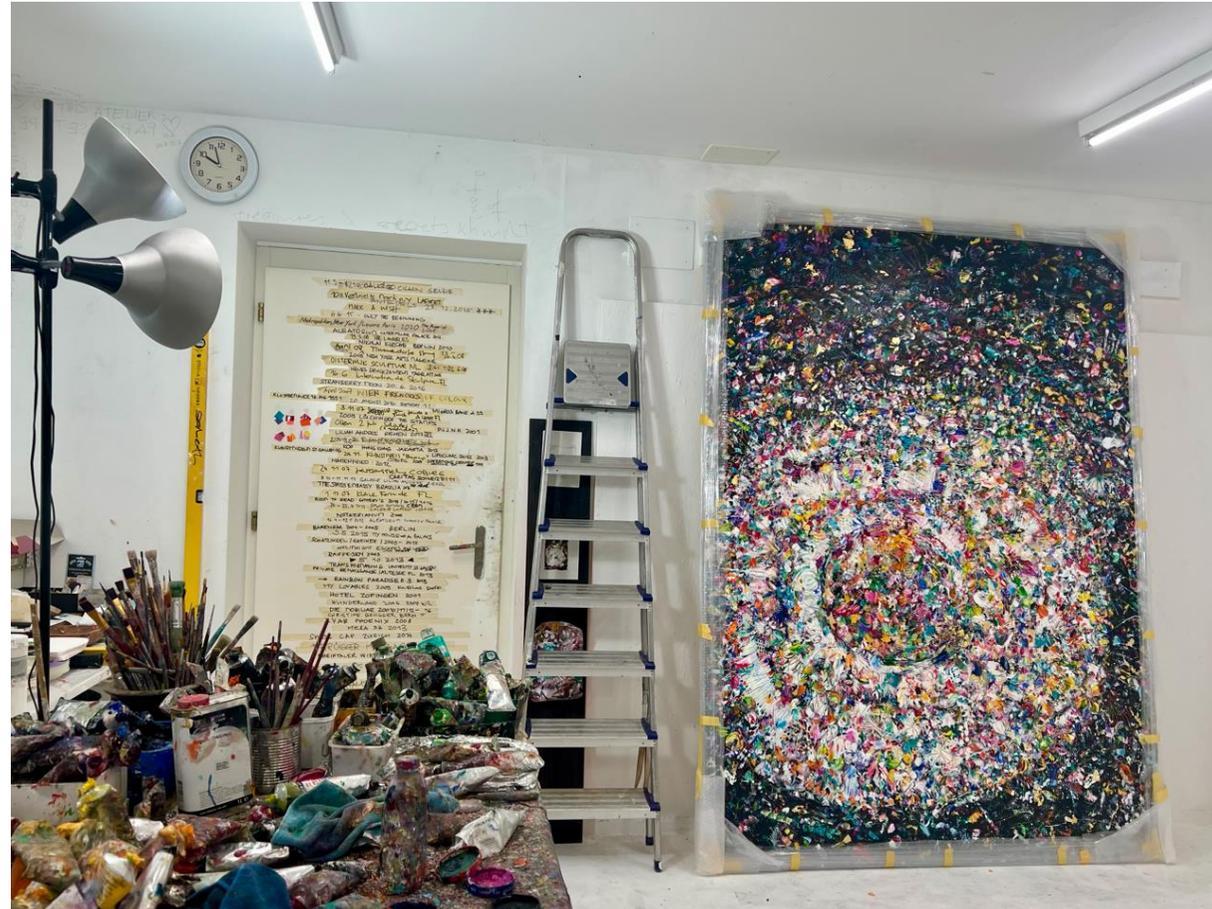
MAGICAL RINGS RESONATE THE CIRCLES
OF LIFE, LOVE AND DEEP EMOTIONS WITHOUT
NAMES. THIS PAINTING BRINGS HARMONY...

22.7.2023 Sabell Holland.

Bereit für den Transport.



Grauer Himmel in St. Gallen,
2. August 2023, fast 10 Uhr.





Nur wenige Stunden später. Blauer Himmel
für einen ganz besonderen Auszug.



Magical Rings wird von den Auftraggebern liebevoll und eigenhändig heimgeholt.
Nicht nur der Himmel strahlt.



Architektur und Umgebung.

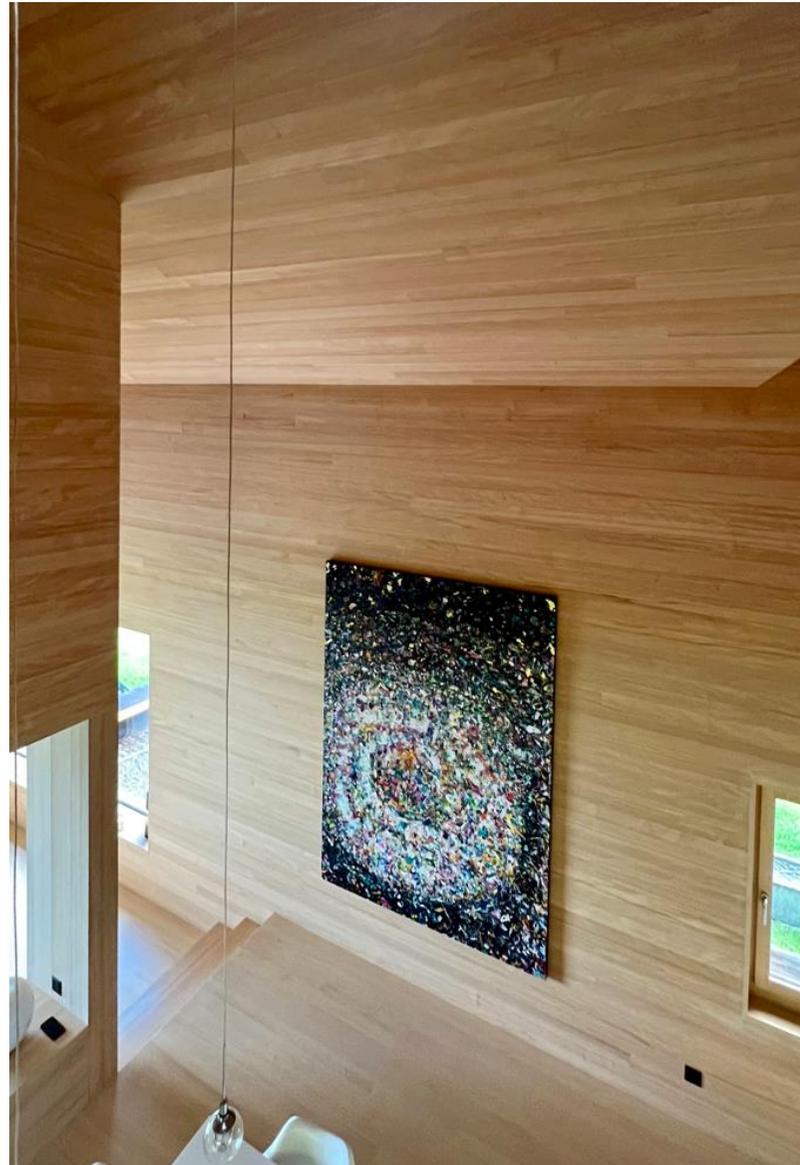


Bäuerliche Tradition, Natur und Handwerk.

Der Wohnbereich.



Magical Rings bespielt, die nach Osten ausgerichtete Wand. Sonnenaufgang. Mondaufgang. Sternenhimmel. Konzentrische Kreise oder Lebensspirale. Das monumentale Bild wirkt so, als ob es schon immer da war. Kunst kann Unsichtbarem eine Form geben.

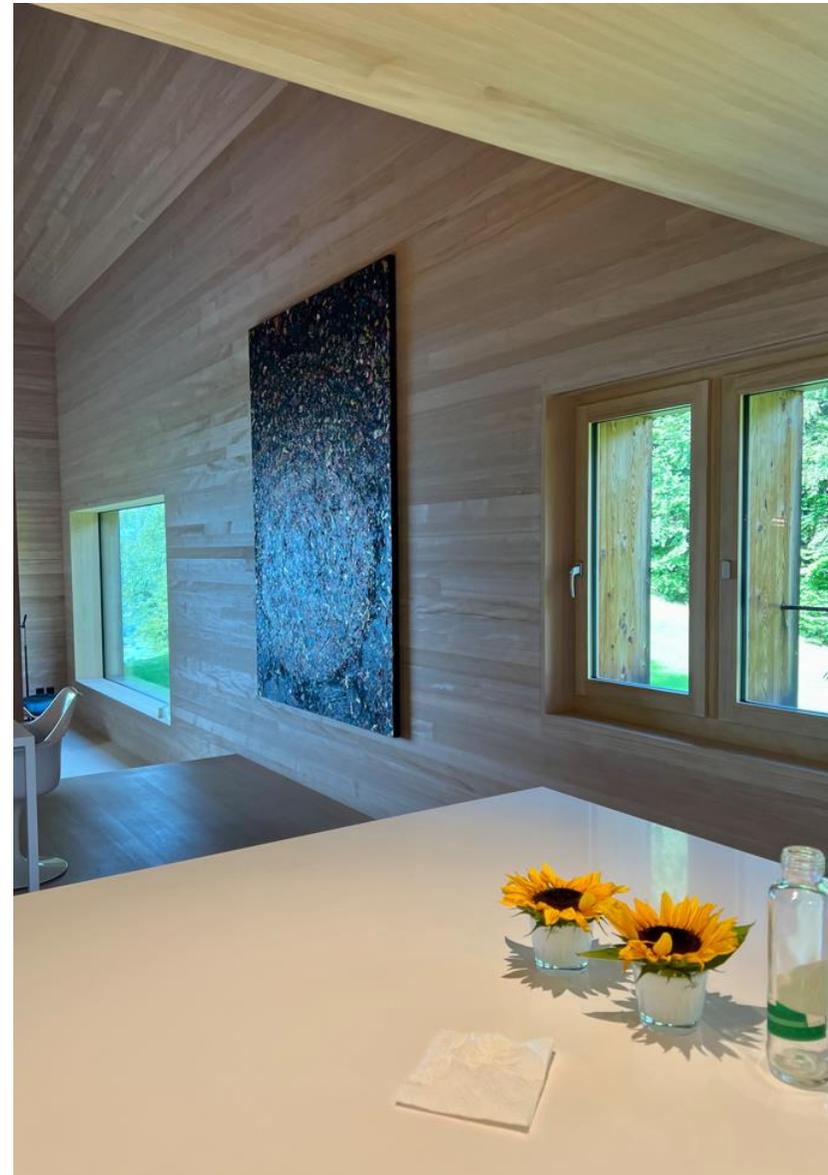




Kochen, Essen, Wohnen, Sein.
Magical Rings scheint lebendig und
verändert sich stetig mit jedem Lichtwechsel.



Im Gegenlicht erscheinen die Struktur und das Gold noch deutlicher sichtbar. Magical Rings beginnt zu tanzen.



Magical Rings, der Projektauftrag.



Nach der Anspannung der monatelangen Schaffensphase zeigen sich Erfüllung und Freude.

Die Künstlerin strahlt.

Kunst am Bau. Der Auftrag ein monumentales Werk auf Leinwand. Es soll sich in den Kontext einfügen und trotzdem eigenständig sein. Mit der Bildsprache, den Farben und dem Gold, die für Sabeth Holland so charakteristisch sind. Die Künstlerin hört zu. Schaut sich um. Spürt ihre Auftraggeber.

Es entwickelt sich ein Austausch. Erste Ideen werden umrissen. Ein Ziel. Bald schon setzt die Künstlerin den Titel. Die Diskussionsgrundlage ist die Projektskizze auf Papier, die etwas grösser gehalten war als das danach entstandene Ölbild. Sie war wichtig, machte die Kommunikation klar. Einige Fakten werden schriftlich festgehalten. Unkompliziert und dennoch eindeutig. Wünsche werden spürbar. Notwendigkeiten treten in den Vordergrund. Sie dürfen einfließen. Bekommen Zeit und Raum. Die Künstlerin sieht einen offenen Projektausgang vor.

Wenn die Auftraggeber nicht begeistert sein sollten vom Ergebnis, dann gibt es einen Plan B. Dieser kommt jedoch gar nicht zum Zuge, da bei jeder Kontaktaufnahme immer deutlicher spürbar wird, dass alle Beteiligten sich an der Entwicklung des Werkes freuen. Sabeth Holland schreibt in ihrer Widmung auf der Bildrückseite: «...Magical Rings brings harmony.» – Und genau das ist passiert. Als das Bild im Wohnraum installiert war, wirkte es so, als ob es schon immer da gewesen wäre. Und vielleicht war es das auch. Eine Künstlerin kann sichtbar machen, was anderen verborgen ist. Die Zeit wird zeigen, welche inhaltsreiche Welten sich noch auftun. Magical Rings erzählt uns seine Geschichte.

Sabeth Holland möchte ihren sehr geschätzten Auftraggebern Brigitte und Stefan Lüchinger von Herzen danken für ihre Offenheit, ihr Vertrauen und ihre Verbundenheit. Was vor vielen Jahren als Idee, als «Glimpse» seinen Anfang nahm, ist jetzt umgesetzt, geboren, geschaffen, sichtbar geworden. Dieses Projekt beinhaltete für alle Beteiligten weit mehr als das Bestimmen von Kunst als Bild für eine vorgegebene Wand. Es ging um Gefühle, Emotionen, Inhalte, Bedürfnisse und das Wissen um Fähigkeiten und Kompetenzen.

Für Sabeth Holland ist jedes Werk eine Art Auftragsarbeit. Nur dieses Mal war es nicht die Künstlerin selbst, die sie für sich definierte, sondern ein kunstbegeistertes, sehr warmherziges Paar mit Vorstellungen, die neue Massstäbe setzten.